

Sammlung von Photographien und zeichnerischen Aufnahmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **43 (1934)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SAMMLUNG VON PHOTOGRAPHIEN UND ZEICHNERISCHEN AUFNAHMEN

a. Photographien

Die Photographiensammlung vermehrte sich um ungefähr 1150 Nummern, wovon 550 Aufnahmen aus dem eigenen Atelier eingingen und ca. 600 als Geschenk, sowie durch Kauf und Tausch.

Geschenke verdanken wir dem Cisterzienserinnenkloster St. Josef in Thyrnau (Niederbayern), dem Musée jurassien in Delémont, dem Historischen Museum in St. Gallen, der Zentralbibliothek in Zürich, dem Badischen Landesmuseum in Karlsruhe und dem städtischen Museum in Freiburg i. Br., ferner Fräulein Olga Christin in Bourg-St. Pierre, Fräulein A. Hagenbuch in Basel, sowie den Herren H. v. Albertini in Aarau, A. Ammann in Zürich, Dr. L. Benziger in Solothurn, Pfr. Jos. Büche in Untermettingen (Baden), A. Büchli in Aarburg, A. Cuony in Freiburg, K. Egli in Zürich, Pfr. J. Erni in Sempach, K. Heid in Dietikon, P. Thietland Kälin in Feusisberg, Prof. Dr. H. Lehmann in Zürich, Jos. Lussy-Lussy in Stans, L. Macher, L. Müller und E. Oetiker in Zürich, H. Rüttschi in Aarau.

Unter den Geschenken erwähnen wir Photographien von Altertümern im Museum in St. Gallen, der eingeschmolzenen Glocken von Frick, eines Renaissancezimmers aus dem Haus zum Ritter in Schaffhausen, der Wandgemälde in der Turmkapelle von Freienbach (Kt. Schwyz), vor und nach der Restauration, von verschiedenen Oefen, darunter eines Specksteinofens im Schinnerhaus in Mühlebach ob Ernen (Wallis), sowie von schweizerischen Baudenkmalern.

Eine Reihe Photographien der römischen Mosaiken in Orbe, von Oefen in bündnerischem Privatbesitz, von Nyon-Porzellan und Ansichten der Kirche von Oberkirch bei Frauenfeld konnten wir von Filmen abziehen lassen, welche uns Mrs. Frances M. Dear in



St. Franziskus. Holzfigur aus der Ostschweiz. 15. Jh. Ende

Lausanne, cand. theol. A. Voegeli in Frauenfeld, Dr. E. Poeschel in Zürich und die Association du Vieil-Orbe zur Verfügung stellten.

Unter den gekauften Photographien heben wir hervor solche von Kultusgeräten waadtländischer Kirchen, die im Herbst 1930 in der Kathedrale von Lausanne zur Ausstellung gelangten, sodann Photographien westschweizerischer und bündnerischer Burgen.

Im Tausch wurden erworben Photographien der 1934 eingeschmolzenen Glocken der evangelischen Kirche in Affeltrangen (Thurgau), von kirchlichen Kunstdenkmälern der Innerschweiz und der Wandgemälde in der St. Margarethenkirche in Ilanz.

Die Aufnahmen des eigenen Ateliers betrafen wie gewöhnlich Objekte des Museums und zürcherische Kunstdenkmäler, die es für die zürcherische Denkmalspflege aufzunehmen hatte, und eine Reihe von Altertümern in auswärtigem Besitz, auf die wir hier nicht näher eintreten können. — Ca. 120 Aufnahmen von Sammlungsgegenständen schweizerischer Museen, von Ausgrabungen und Objekten, die zur Konservierung ins Landesmuseum kamen, besorgte das Atelier der prähistorischen Abteilung.

Die alten Eingangsbücher des photographischen Ateliers wurden zusammen mit dem auf 32000 Nummern angewachsenen Plattenmaterial revidiert, in Form einer Kartothek erneuert und über die Aufnahmen ein Ortsregister erstellt. In ähnlicher Weise stellte man für die geschenkten Photographien ein neues Inventar und ein Ortsregister her. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

b. Zeichnerische Aufnahmen

Der Zuwachs zu dieser Abteilung resultiert hauptsächlich aus den Aufnahmen, die uns aus dem Nachlass von Dr. Robert Durrer in Stans überwiesen wurden, und die der verstorbene Unterwaldner Staatsarchivar für verschiedene seiner Publikationen selbst gezeichnet hatte. Sie betreffen seine Arbeit über das Kloster Münster in Graubünden, die Inventarisierung der Unterwaldner Kunstdenkmäler und sein Bruder Klaus-Werk. Als Geschenk von Herrn Architekt J. N. Bürkel in Winterthur gingen ein verschiedene Aufnahmen des von ihm untersuchten römischen Kastells in Oberwinterthur, von Herrn a. Kantonsbaumeister H. v. Albertini in Aarau drei Detailaufnahmen (Hochaltargitter, Paramenten-

kasten, Chorstuhlwange, Oberlichtgitter) des Klosters Wettingen. Die Direktion des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe schenkte uns zwei Pläne des Renaissancezimmers aus dem Haus zum Ritter in Schaffhausen, heute in Karlsruhe. Sodann wurden aus dem alten unregistrierten Bestand übernommen Pläne der Grabhügel in Beinwil und Reinach (Aargau), sowie der Pfahlbauten Clindy, Champittet, Cheseaux (Waadt) und Zug.

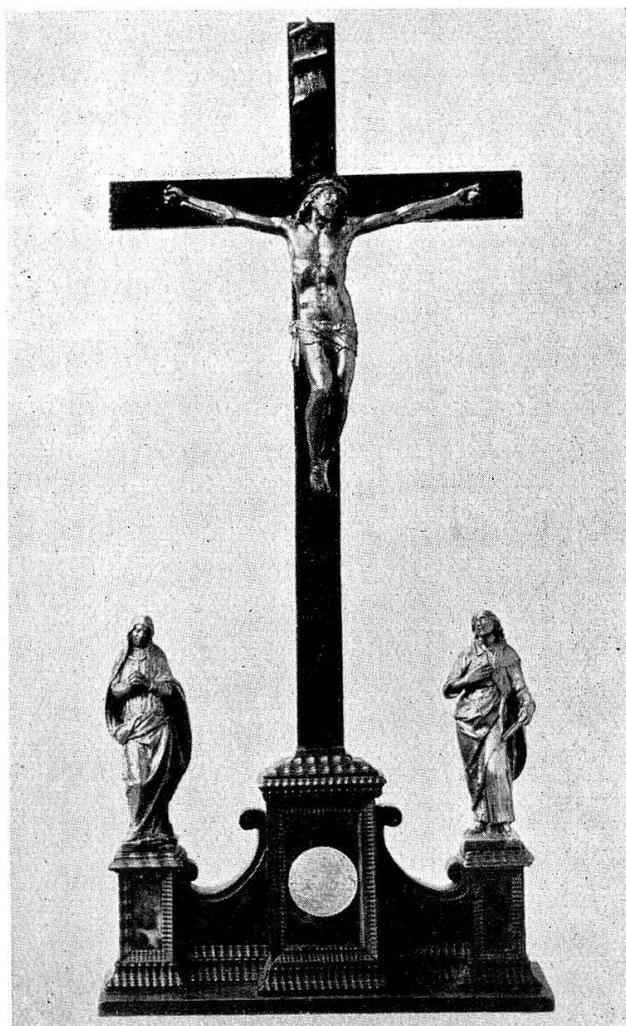


Abb. 6

Kruzifix mit Wappen des Churer Bischofs Johann VI.
Flugi von Aspermont, 1655 (vergl. Abb. 4)